

Power Post

Das Kundenmagazin von logi.cals

Dezember 2010

POWER IN PROGRESS

Ausgezeichnet für Innovation

Das von der Messfeld GmbH gemeinsam mit dem Partner logi.cals realisierte Projekt „Maintenance meets Automation – Condition Monitoring in der Automatisierung“ wurde mit dem IKT-Preis des Landes Kärnten ausgezeichnet. Mit dem Preis für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zeichnet der Kärntner Wirtschaftsförderungs Fond (KWF) besonders innovative Projekte aus. Prämiert wurde die „Condition Monitoring Plattform“, die es erstmals ermöglicht, unterschiedliche Daten und Parameter auf einfachste Weise zusammenzuführen und das Potenzial von Condition Monitoring zur Kostenreduzierung und Effizienzsteigerung mit geringstem Investment in System und Manpower auszunützen. „Gemeinsam mit unserem Partner Messfeld konnten wir einmal mehr unsere Innovations- und Zukunftsorientierung unter Beweis stellen“, freut sich logi.cals-Geschäftsführer Heinrich Steininger. Das erfolgreiche Leistungsangebot von logi.cals und Messfeld zur Implementierung von Condition Monitoring erstreckt sich von der konzeptionellen Beratung und Umsetzung bis zum Support im laufenden Betrieb. „In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden finden wir die individuell besten Lösungen für deren Problemstellungen“, ergänzt Heinrich Steininger.



Freuen sich über den IKT-Preis des Landes Kärnten für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologie: Jutta Isopp (Messfeld GmbH) und Heinrich Steininger (logi.cals, v.l.n.r.)

House of Condition Monitoring

Einzigartiges Gesamtkonzept für Zustandsüberwachung

In den vergangenen Wochen konnte der universelle Einsatz der logi.GUARD Condition Monitoring-Bibliothek bei unterschiedlichsten Anwendungen unter Beweis gestellt werden. Von Kran- und Spindelüberwachungssystemen bis hin zu Akustikprüfständen reichen die Projekte, die mit dem Konzept des „House of Condition Monitoring“ gemeinsam mit dem Partner Messfeld GmbH gewonnen werden konnten. Neben Beckhoff-Hardware wurde auch die neue Hardwareplattform Padu-S-IT des Partners iba AG mit dem bewährten logi.RTS Kernel und logi.VIS zur Visualisierung erfolgreich eingesetzt. Dabei können ICP-Sensoren zur Schwingungsmessung nun direkt an der PADU-S-ICP-08 angeschlossen werden, und die Berechnung von Kernwerten erfolgt in Echtzeit. Darüber hinaus können auch weitere Sensoren, wie Temperatur, Druck, Durchfluss sowie Sensoren mit digitalem Ausgang angeschlossen werden. Durch die Kombination der angeschlossenen Signale sind die berechneten Kennwerte deutlich aussagekräftiger als dies bisher der Fall war. Mit dem neuen Konzept des „House of Condition Monitoring“ werden neben logi.GUARD noch weitere fünf Module angeboten. Mit „Konzept“, „Engineering“, „Produkte“, „Inbetriebnahme“, „Support“ und „Training“ bieten logi.cals und Messfeld ein Gesamtkonzept für Condition Monitoring Systeme (Zustandsüberwachung), das in dieser Form einzigartig auf dem Markt ist.

EDITORIAL

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Mit einer Reihe schöner Erfolge, über die wir uns sehr freuen, biegt das Jahr 2010 in die Zielgerade. Der IKT-Preis des Landes Kärnten, der für das gemeinsam mit unserem Partner Messfeld GmbH realisierte Projekt „Maintenance meets Automation – Condition Monitoring in der Automatisierung“ vergeben wurde, bestätigt unsere Innovations- und Zukunftsorientierung. Durchwegs positive Rückmeldungen von Kunden und Fachbesuchern bei den Messeauftritten der letzten Zeit verdeutlichen, dass wir mit unseren intelligenten Softwarelösungen zur Steigerung der Produktivität die richtigen Entwicklungsschritte gesetzt haben. Das Christian Doppler-Labor

„Software Engineering Integration für flexible Automatisierungssysteme“ an der Technischen Universität Wien, das wir als Industriepartner betreiben, beschäftigt sich erfolgreich mit der Integration heterogener Automatisierungsentwicklungsumgebungen. Die gewonnenen Forschungsergebnisse werden unverzüglich in der Praxis umgesetzt und ermöglichen es uns, noch mehr logi.cals-Power an unsere Kunden weiterzugeben.

Für die kommenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen Zeit und Ruhe, um Kraft zu tanken im Kreise Ihrer Familie und Freunde, und ich freue mich auf gemeinsame Erfolge im kommenden Jahr 2011.

Ihr Heinrich Steininger

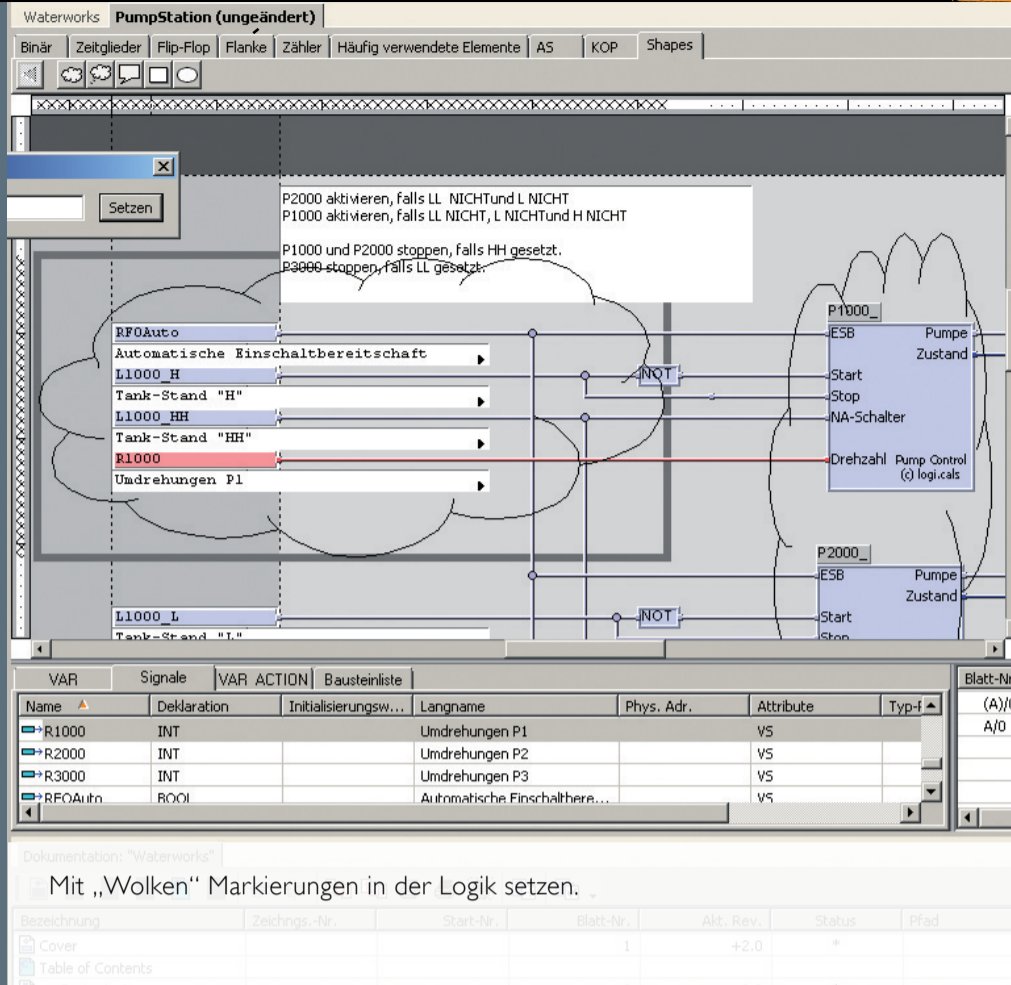




logi.CAD/logi.DOC Version 5.2

Bedienerfreundlich, sicher und flexibel

Nach letzten sorgfältigen Tests werden in diesen Tagen logi.CAD (IEC 61131-3-Automatisierungsplattform) und logi.DOC (Funktionelle Spezifikation) in der neuen Version 5.2 allgemein freigegeben. Beide Programme wurden um wichtige Features erweitert und im Sinne der Usability noch übersichtlicher, sicherer und flexibler gestaltet. So können nun Online-Hilfen (HTML-Format) für alle logi.DOC-Objekte in mehreren Sprachen eingegeben und generiert werden. Mit vorgefertigten Formen, wie zum Beispiel „Wolken“, können Markierungen (Änderungsmarkierungen mit oder ohne Text) in der Logik des Funktionsplans gesetzt werden. Das Zusatzwerkzeug logi.LINT ermöglicht es, ganze Ressourcen – noch vor dem Übersetzen oder der Code-Generierung – einer statischen Code-Analyse zu unterziehen. Dabei werden allfällige Programmierfehler entdeckt, aber auch Ansatzpunkte für mögliche Optimierungen gefunden. Die Prüfungen werden für die grafischen Sprachen FBS, AS und KOP angeboten. Eine weitere, wesentliche Erweiterung betrifft die automatische Konvertierung von IEC 61131-3-Bausteinen in Bausteine gemäß ISA 5.2. Bisher mussten dazu IEC 61131-3-Module im gesamten Projekt gegen die „passenden“ ISA-Module ausgetauscht werden. logi.cals geht hier einen anderen, innovativen Weg, wodurch die Produktivität der Kunden bei der Arbeit mit logi.DOC wesentlich gesteigert wird. „Via Export eines Projekts im XML-Format können mit dem IEC2ISA-Konverter alle ersetzbaren Module tatsächlich ersetzt werden. Beim Re-Importieren der konvertierten XML-Datei wird der ‚alte‘ IEC-Plan überschrieben“, erklärt Erich Jellinek, Sales Manager bei logi.cals. Mit der Entwicklung der neuen logi.CAD- und logi.DOC-Version 5.2, ist logi.cals ein entscheidender Schritt zu noch mehr Wirtschaftlichkeit gelungen, gemäß der Leitidee des Unternehmens: logi.cals steigert Ihre Produktivität – automatisch & zuverlässig, einfach & unabhängig. Eine Dokumentation der neuen Funktionen (mit Videos) finden Sie im Web unter www.logicals.com/pp4_01 (logi.DOC) und unter www.logicals.com/pp4_02 (logi.CAD).



Effiziente Lösungen, die beeindrucken

SPS/IPC/DRIVES (Nürnberg, 23.11. – 25.11.2010)

Auf der SPS/IPC/DRIVES 2010 hat sich der Trend zu flexiblen, einfachen und lösungsorientierten Produkten und Software-Bundles fortgesetzt. Das zeigte das enorme Interesse der Fachbesucher aus unterschiedlichsten Branchen an den von logi.cals präsentierten Lösungen. Auf dem logi.cals-Messestand konnten um über 50 Prozent mehr Messekontakte als 2009 registriert werden. Speziell die Konzepte für „Distributed Condition Monitoring“ (logi.GUARD powered by Messfeld) und „Safety dort wo sie ge-

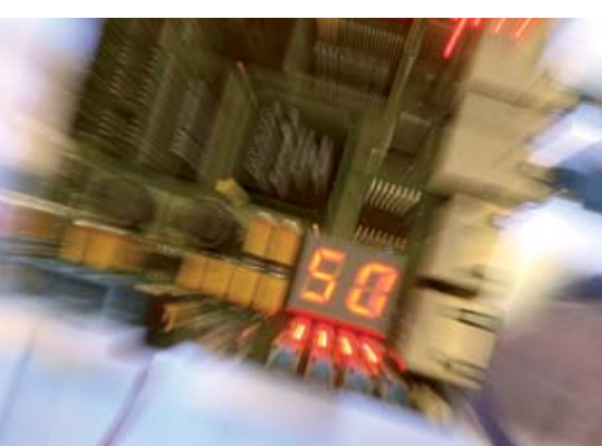
braucht wird“ (logi.SIL) fanden bei den Fachbesuchern enormen Anklang. „Vor allem der Umstand, dass wir mit unserem Safety Add-On logi.SIL nach einem einfachen Baukasten-Prinzip jedes Parametrier- und Standard-Engineering-System, auch CoDeSys, sicher machen können, begeisterte die Messebesucher“, berichtet Heinrich Steininger, Geschäftsführer von logi.cals, und ergänzt: „Auch die Bundle-Lösungen, die logi.cals gemeinsam mit Partnern realisiert, offenbaren großes Zukunftspotenzial. Das haben wir in den vielen interessanten Gesprächen feststellen können“.

embedded world 2011 (Nürnberg, 01. – 03.03.2011)

logi.cals präsentiert auf der embedded world 2011 gemeinsam mit Hardware-Partner MicroSys neue Embedded-Lösungen in Halle 12, Stand 12-214.



embedded world 2011
Exhibition & Conference
... it's a smarter world



LOGI.BOOK Mit logi.DOC auf Erfolgskurs

Das Büro für technische Funktionspläne von Horst-Dieter Rolffs in Baden-Württemberg hat sich erfolgreich auf das Erstellen von Funktionsplänen für Rauchgasreinigungs- und Wasseraufbereitungsanlagen spezialisiert. Bei den umfangreichen Großaufträgen sind jeweils zwischen 4.500 und 7.500 Signale zu verarbeiten. Schon seit Jahren vertraut Horst-Dieter Rolffs dabei auf die Produktivität des Funktionsplanwerkzeuges logi.DOC von logi.cals. „Oberste Priorität dabei ist, den problemlosen und stabilen Betrieb der Anlagen zu gewährleisten“, erklärt Rolffs. „Dabei ist logi.cals ein unverzichtbarer Partner für mich geworden. Alle bisher bearbeiteten Anlagen laufen von Beginn an bestens, und die Kunden sind zufrieden“, freut sich der Spezialist für funktionale Spezifikationen.



Zertifizierter Test-Manager

Im Oktober 2010 konnte der logi.cals-Qualitätsmanager Harald Nistelberger die Ausbildung zum Certified Test Manager (Advanced Level) gemäß ISTQB erfolgreich abschließen. Das International Software Testing Qualifications Board (ISTQB) hat das Ziel, eine standardisierte Ausbildung für professionelle Softwaretester auszuarbeiten. Das selektive Ausbildungsprogramm wird in 42 Ländern angeboten. Der Hauptaufgabenbereich des Test-Managers umfasst die Planung und Steuerung des Testprozesses. Wir freuen uns, mit Harald Nistelberger einen hochqualifizierten Fachmann auf diesem Gebiet in unserem Team zu haben.



IMPRESSUM
MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER:
logi.cals kirchner SOFT GmbH
KONZEPT: Kommhaus, www.kommhaus.com
REDAKTION, TEXT UND LAYOUT: Media Enterprise
FOTOS: logi.cals GmbH, 2010 Shutterstock Inc., EW,
Vorbehaltlich Irrtümer, Änderungen und Druckfehler

logi.cals Austria
Mailüferweg 1, 3124 Oberwöbling,
ÖSTERREICH
T: +43 2786 77147
F: +43 2786 77147-16
E: info@logicals.com

logi.cals Germany
Poststraße 53, 40764 Langenfeld,
DEUTSCHLAND
T: +49 2173 9191-0
F: +49 2173 9191-19
E: germany@logicals.com

logi.cals®
all the more power

